

## 2. Einführungskursus in die Verwendung radioaktiver Isotope

Vom 28.—31. Oktober 1952 findet im Institut für vegetative Physiologie der Universität Frankfurt/Main (*Theodor-Stern-Haus*, Weigertstraße 3, im Gelände der Universitätsklinik Frankfurt/Main-Sachsenhausen) der 2. Einführungskursus in die Verwendung der radioaktiven Isotope in Chemie, Physiologie, Pharmakologie und Technik statt. Der Kursus wird die Möglichkeit geben, sich an praktischen Übungen mit Isotopen zu beteiligen. Für diese Übungen muß die Teilnehmerzahl auf 100 beschränkt werden. Die Übungen finden nachmittags statt, während die Vorträge theoretischen Vorträgen vorbehalten sind. Bis jetzt sind folgende Themen vorgesehen: Physikal. Grundlagen d. radioakt. Isotope. — Theorie d. Zählrohre. — Dosismessungen an  $\beta$ - und  $\gamma$ -Strahlen. — Anwendung u. Behandlung d. Zählrohre. — Szintillationszähler. — Statistik v. Strahlenmessungen. — Anwendung d. radioakt. Isotope in Chemie, Technik, Landwirtschaft, medizinischer Diagnostik und Therapie.

Teilnehmergebühr: GDCh-Mitglieder DM 20,—, Nichtmitglieder DM 25,—, Assistenten v. Universitätsinstituten in nicht gollbezahlter Stellung DM 10,—.

Anmeldungen an: Priv.-Doz. Dr. H. M. Rauen, Institut für vegetative Physiologie, Weigertstr. 3. [G 234]

## Zeitschriften der American Chemical Society gegen Deutsche Mark

Durch die Teilnahme der *American Chemical Society* (ACS) an einem MSA-Kontrakt ist es nunmehr möglich, deren laufende und früher erschienene Publikationen innerhalb der Bundesrepublik in Deutscher Mark zu bezahlen. Bei der Hessischen Bank in Frankfurt/Main wird zu diesem Zweck ein DM-Sperrkonto zugunsten der ACS unter der Nr. 74176 geführt. Außerdem wurde der Hessischen Bank eine Sammellizenz für die Einfuhr von Verlagserzeugnissen der ACS für diverse deutsche Importeure erteilt.

Interessenten am Bezug von Zeitschriften der ACS (Einzelpersonen, Firmen, Institute, wissenschaftliche und technische Gesellschaften) sind bei der Einfuhr an keinen bestimmten Importeur in der Bundesrepublik gebunden, sondern können sich direkt an die ACS, 1155 Sixteenth Street, N. W., Washington 6, D. C., wenden. Die von der ACS auf den Besteller ausgestellten Originalrechnungen können — sofern es sich um Vorauszahlungen handelt — unter Überweisung des DM-Gegenwertes (Umrechnungskurs \$ 1,00 = DM 4,20) bei der Hessischen Bank, Frankfurt/M., Roßmarkt 18, eingereicht werden, die nach Erledigung der erforderlichen Formalitäten dem Besteller die Rechnungen wieder zurückreicht und die ACS vom Eingang der Zahlung benachrichtigt. Zur Bestreitung ihrer Unkosten erhebt die Bank vom Besteller die Hälfte der üblichen Bankprovisionen zuzüglich Spesen. Sofern aus der Rechnung nicht ersichtlich ist, daß es sich um eine Vorauszahlung handelt, ist dies bei Einzahlung des DM-Gegenwertes ausdrücklich zu bestätigen. Für bereits eingeführte Zeitschriften, die nach Erhalt bezahlt werden sollen, ist der Einfuhrnachweis in Form der zollamtlich abgestempelten Rechnung oder — soweit dies durch direkte Zustellung der Ware an den Empfänger nicht möglich ist — in Ausnahmefällen in Form einer Rechnung sowie einer betreffenden Erklärung des Einführers gegenüber der Außenhandelsbank bei Erteilung des Zahlungsauftrages erforderlich.

Die der obengenannten Außenhandelsbank vorliegende Sammellizenz ist gültig zur Verzollung bis zum 31. 12. 1952, zur Zahlung bis zum 30. 6. 1953. Die Bestellungen müssen daher nach dem zur Zeit gültigen Vertrag so getätigt werden, daß eine Verzollung im Rahmen der Gültigkeitsdauer der bezüglichen Einfuhrbewilligung gewährleistet ist. Die entsprechenden Zahlungen haben bis spätestens 30. 6. 1953 zu erfolgen. Abonnements können gemäß den derzeitigen Devisenbestimmungen nur für das laufende Jahr (1952) bezogen werden. Bei Abonnements- und Vorauszahlungen dürfen Einzelrechnungen den Betrag von DM 200,— nicht übersteigen, da derartige Zahlungen gemäß BdL-Mitteilung Nr. 7042/52 vom 5. März ac. nur bis zu dieser Höhe zulässig sind.

Soweit die Sendungen unter Kreuzband ausgeliefert werden, sind besondere Formalitäten bei der Einfuhr im allgemeinen nicht erforderlich. Sollten in Einzelfällen Schwierigkeiten bei der Zollabwicklung entstehen, so wird die Hessische Bank eine entsprechende Bestätigung gegenüber dem betreffenden Zollamt abgeben. [G 231]

## Personal- u. Hochschulnachrichten

**Ehrungen:** Prof. Dr.-Ing. Emil Heuser, La Jolla (Kalifornien), ehem. Inhaber des Lehrstuhles für Cellulose-Chemie an der TH. Darmstadt, wurde vom Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -Ingenieure, dessen Ehrenmitglied er ist, „in Auszeichnung seiner grundlegenden Beiträge zur wissenschaftlichen Durchdringung chemisch-technischer Probleme der Zellstoff- und Papiergewinnung, deren Schrifttum er in vorbildlicher Weise mehrte und pflegte“, die Alexander Mitscherlich-Denkünze anlässlich seines 70. Geburtstages am 15. September 1952 verliehen. — Zu Ehrenmitgliedern der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft wurden gewählt: Prof. Dr. Karl Freudenberg, Ordinarius für Chemie und Direktor des Chemischen Instituts der Univers. Heidelberg, Prof. C. K. Ingold, Prof. für organ. Chemie an der Univers. London, Prof. Dr. en. sc. chim. J. E. Ch. Timmermans, Brüssel, Sécret. Bur. int. Étalons physico-chim., Brüssel.

**Jubiläum:** Dir. Dr. F. Gajewski, langjähriges Mitglied des Vorstandes und des Zentralausschusses der ehemal. I.G.-Farben-ind., seit 1949 Mitglied der Geschäftsleitung der Dynamit A.G., vorm. Alfred Nobel & Co., Troisdorf, der sich als Werksleiter von „Wollen-Film“ und besonders um die Entwicklung der Agfa große Verdienste erworben hat, langjähriges Mitglied des VDCh und der GDCh, feiert am 3. 10. 1952 sein 40jähriges Dienstjubiläum.

**Geburstage:** Prof. Dr. Walter Franck, Hamburg-Volksdorf, Oberstudiendirektor, Mitglied der GDCh, vollendet am 27. September 1952 sein 65. Lebensjahr. — Dr.-Ing. J. Neale, Geesthacht Bez. Hamburg, Direktor und Betriebsführer der Fabrik Krümmel der Dynamit A.G., vollendet am 1. Oktober 1952 sein 60. Lebensjahr. — Dr. phil. Fritz Rothe, Hahnenklee (Oberharz), Direktor i. R. (zuletzt Kalichemie A.G.), bes. bekannt durch seinen Anteil an der technischen Entwicklung der Herstellung des Kalkstiekstoffs und des neuen Rhenaniaphosphats, Mitglied des VDCh seit 1899 und GDCh-Mitglied, vollendete am 20. August 1952 sein 85. Lebensjahr. — Prof. Dr.-Ing. W. F. Wilke, lange Jahre tätig in der BASF, Ludwigshafen/Rh., wo er als Nachfolger von Prof. Dr. Nusselt die Leitung des technischen Laboratoriums übernahm, aus dem sich dann der Technische Prüfstand entwickelte, bekannt durch seine Arbeiten um die Verbesserung von Motortreibstoffen und der Wärmetechnik, vollendete am 18. Juli 1952 sein 70. Lebensjahr.

**Ernannt:** Prof. Dr. K. S. Bonhoeffer, Dir. des M.P.-Inst. für physikalische Chemie, Göttingen, ist zum Vorsitzenden der „Kommission für Kinetik chemischer Reaktionen“ in der Internationalen Union ernannt worden. — Doz. Dr. A. Knappwost, Tübingen, zum apl. Prof. für physikal. Chemie. — Dr.-Ing. Horst Pommer, Organisch-Chemisches Institut der TH. Braunschweig, zum Dozenten für Organische Chemie an der TH. Braunschweig.

**Berufen:** Prof. Dr. med. H. Rein, Direktor des Physiolog. Inst. der Univers. Göttingen, hat einen Ruf als Leiter an das wiedererrichtete Inst. für Physiologie am Max Planck-Institut für Medizin. Forschung in Heidelberg angenommen. — Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmid, Stuttgart, apl. Prof. am Laboratorium für Physikalische Chemie und Elektrochemie der TH. Stuttgart, hat den Ruf<sup>1)</sup> auf den Lehrstuhl für Physikalische Chemie und Kolloidchemie der Univers. Köln angenommen und wurde zum o. Prof. und Direktor des Laboratoriums für Physikalische Chemie und Kolloidchemie ernannt. — Emerit. Prof. Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Dr. rer. nat. h. c. H. Staudinger, Freiburg/Br., Dir. des Staatl. Forschungsinst. für makromolekulare Chemie, Freiburg-Br., wurde zum deutschen Vertreter der Kommission für Makromolekeln in der Internationalen Union für Reine und Angewandte Chemie gewählt<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> S. diese Ztschr. 64, 148 [1952].

<sup>2)</sup> Vgl. diese Ztschr. 64, 406, 492 [1952].

Die nächste Ausgabe der Zeitschrift erscheint am 7. Oktober zur Kunststofftagung als Doppelheft

**Redaktion: (17a) Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 35; Ruf 6975/76.** Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung. Kein Teil dieser Zeitschrift darf in irgendeiner Form — durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren — ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden. — All rights reserved (including those of translations into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form, by photostat, microfilm, or any other means, without written permission from the publishers.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (17a) Heidelberg; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: A. Burger, Verlag Chemie, GmbH, Geschäftsführer *Eduard Kreuzhage*, Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.